

Erlebnisse im Aufbau der Hilfe und im konkreten Einsatz für Roma-Kinder in Rumänien. Sie beeindruckten nicht nur durch den Mut und die Ausdauer in der konkreten Arbeit, sondern offenbaren auch die Spiritualität, welche das Projekt trägt. So wird in besonderer Weise glaubhaft, wie sich die Bibelverse in dieser mühseligen Arbeit oftmals als Ansporn, Stärkung und Trost, aber auch als Basis der Reflexion der Arbeit erweisen, bzw. so manchen überraschenden Erfolg in der Erziehung erhellen. J. Steiner wiederum hat in seinen Beiträgen mehr die Erfahrungen im heimischen Leben wie auch solche in seiner eigenen Biografie im Blick. Darüber hinaus greift er bisweilen eine chassidische Geschichte auf, mit welcher er die Bibelstelle in Verbindung bringt. Ähnlich verfährt D. Markl, wenn er von seinen, an vielen Orten dieser Welt gemachten Erfahrungen und den entstandenen Freundschaften erzählt. Immer wieder aber scheint in seinen Beiträgen auch die bibelwissenschaftliche Ausbildung durch, mit welcher er die Auslegungen bereichert. Auf diese Weise ist aus diesen Erzählungen ein bunter Strauß an literarischen Miniaturen entstanden, welche in vielfältiger Weise die einzelnen Verse der Abschiedsreden Jesu illustrieren und zugleich anregen, mit dieser Art der Einbettung und Aktualisierung auch eigene Erlebnisse zu reflektieren. In diesem Sinne eignet sich die schöne Geburtstagsgabe nicht nur zur spirituellen Erbauung, sondern man wird sie auch gerne als wertvolles und anregendes Geschenk weitergeben.

Linz

Franz Hubmann

THEOLOGIE

♦ Pannenberg, Wolfhart: *Systematische Theologie. Gesamtausgabe* (Band 1–3). Herausgegeben von Gunther Wenz. Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, Göttingen 2015. (1850, Schubert) Geb. Euro 79,99 (D) / Euro 82,30 (A) / CHF 97,60. ISBN 978-3-525-52203-5.

Es ist zwei Jahre her, dass mit Wolfhart Pannenberg einer der letzten protestantischen Theologen von schulbildender Bedeutung verstorben ist. Die endlich vorliegende, ursprünglich noch für 2014 geplante Neuauflage seines dreibändigen Hauptwerks in einer Ausgabe kann also in gewisser Hinsicht als Gabe zum Gedenken

an den Verfasser verstanden werden – denn „sapiential“ und gleichzeitig entschieden wie dessen gesamtes Werk und wohl auch Wesen, erfüllt die „Systematische Theologie“ eine solche Rolle für ihren Autor weit eher, als es eine formelle Festschrift könnte.

Im Unterschied zu den einflussreichen frühen Aufsätzen, die in den „Grundfragen systematischer Theologie“ gesammelt vorliegen, wird die christliche Glaubenslehre hier nicht zugespitzt und kontrovers begründet, sondern in ihren Fundamenten und Traktaten umfassend vorgetragen. Dabei machen einerseits der Umfang, die Trockenheit und Nüchternheit der Darlegung das Werk zu einer manchmal auch schweren Kost. Andererseits erscheint gerade dadurch das umfassende theologische Wissen, das Pannenberg mit großer Souveränität verwaltet und angemessen sowie nachvollziehbar für die eigene Argumentation fruchtbar macht, an vielen Stellen in geradezu enzyklopädischer Fülle und Breite.

Der Aufbau der Bände entspricht der Denkrichtung der Pannenberg'schen Dogmatik: der erste Band eröffnet den Zugang zur Gotteslehre erkenntnistheoretisch und religionsgeschichtlich, der zweite expliziert sie christologisch unter Rückgriff auf die philosophische Anthropologie, der dritte schließt sie eschatologisch und trinitarisch, indem er die Sendung und das sakramentale Leben der Kirche in der Welt auf die Vollendung der Schöpfung hin deutet.

Wenngleich sich Pannenberg katholischen Zugängen zur Ekklesiologie annähert (vgl. die sehr lesenswerten Abschnitte in Bd. 3, 265–468), ergeben sich hier und in der individuellen Eschatologie die größten Anschlusschwierigkeiten. Insbesondere betrifft dies beispielsweise das genaue Verständnis der Bedeutung der Eucharistie für die Kirche (3, 357–365) oder des sog. Zwischenzustands (3, 664–666). Wie man sich auch zu den Prämissen der Theologie Pannenburgs stellen mag, eignet sich das gut gegliederte Werk sowohl zur vertiefenden Einführung in einzelne Traktate, als auch als Hilfe dazu, die „offene Frage nach der Wahrheit der christlichen Lehre“ (Verlagstext) für sich positiv zu klären. Die vorliegende Ausgabe überzeugt zudem durch den günstigen Preis und die trotzdem gediegene, ansprechende Qualität und Optik der drei Bände in einem Kartonschuber.

Linz

Josef Kern